

BAKOOL MICRO 1042

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
Stand: 25.04.2008

1 Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- 1.1 Handelsname:** BAKOOL MICRO 1042
1.2 Verwendungszweck: wasserlösliches Ziehöl
1.3 Firmenbezeichnung: BAKU Chemie GmbH
Rudolfstraße 19
42551 Velbert
Tel: 02051.417511
Fax: 02051.417518
1.4 Notauskunft: **+49(0)228/19240 (24h)**
Informationszentrale gegen Vergiftungen
Bonn am Zentrum für Kinderheilkunde
Adenauerallee 119
53113 Bonn

2 Mögliche Gefahren

Geringe akute Toxizität bei normalem Umgang und Gebrauch. Leicht augenreizend. Wiederholte Einwirkung hoher Konzentrationen kann Leber- und Nierenschäden hervorrufen. Umweltgefährlich. Sehr giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Chemische Charakterisierung:

Viskoses, wasserlösliches Ziehöl auf Basis chlorierter aliphatischer Kohlenwasserstoffe mit Emulgatoren und Additiven.

3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS	EG	Bezeichnung	Gehalt/Einheit	Kennb.	R-Sätze
85535-85-9	287-477-0	C-14-17 Chlorparaffin	80 – 100 %	N	50/53*
(enthält < 1% C10-13) (Chlorgehalt: 40 – 60%)					

* Klartext der R-Sätze siehe unter Abschnitt 16

4 Erste Hilfe bei persönlicher Schädigung

4.1 Allgemeine Hinweise:

Produktgetränkte Kleidung und Schuhe wechseln. Nie produkthaltige Lappen in die Taschen der Kleider stecken.

4.2 Nach Einatmen von hochkonzentrierten Aerosolen und Brandgasen:

Den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

4.3 Nach Hautkontakt:

Mit viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

4.4 Nach Augenkontakt:

Mit viel Wasser spülen und bei Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

4.5 Nach Verschlucken: Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.6 Hinweise für den Arzt: Sicherheitsdatenblatt vorlegen. Aspirationsgefahr.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel: Schaum, Pulver, Kohlendioxid, Sand

5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahl

5.3 Besondere Gefährdungen durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Schwefeldioxid (SO₂), Chlorwasserstoff (HCl), Kohlenmonoxid (CO), Ruß und andere organische Zersetzungsprodukte.

5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

BAKOOL MICRO 1042

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Stand: 25.04.2008

Brandgase nicht einatmen. Unabhängiges Atemschutzgerät und Vollschutzanzug verwenden.

5.5 Zusätzliche Hinweise:

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden (siehe Punkt 8.3). Für ausreichende Lüftungsmaßnahmen sorgen. Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/ Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

6.3 Verfahren zur Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Universalbindemittel) aufnehmen. In geeigneten Behältern das aufgenommene Material gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung:

7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang:

Ölnebelbildung vermeiden. Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen. Bei der Handhabung schwerer Gebinde Sicherheitsschuhe tragen und geeignete Werkzeuge und Transportvorrichtungen verwenden.

7.1.2 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Brandklasse nach DIN EN 2: B

7.2 Lagerung:

7.2.1 Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Nur Behälter verwenden, die speziell für das Produkt vorgesehen sind.

7.2.2 Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln

7.2.3 Weitere Angaben: Möglichst bei Raumtemperatur lagern.

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zusätzliche Angaben zur Gestaltung technischer Anlagen:

Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetze (LWG), Verordnung über Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe (VAWS), sowie

technische Regeln, z.B. TRGS beachten.

8.2 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Bezeichnung	CAS-Nr.	Art des Grenzwertes	Wert	Einheit
-------------	---------	---------------------	------	---------

8.3 Persönliche Schutzausrüstung:

8.3.1 Atemschutz: Bei normaler Arbeitsweise nicht erforderlich.

8.3.2 Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe gemäß DIN EN 374 soweit sicherheitstechnisch

zulässig. Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

8.3.3 Augenschutz: Schutzbrille

8.3.4 Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die Regeln der Industriehygiene, sowie die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden. Berührung mit den Augen vermeiden. Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

BAKOOL MICRO 1042

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
Stand: 25.04.2008

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Erscheinungsbild:

9.1.1 Form:	flüssig
9.1.2 Farbe:	mittelbraun
9.1.3 Geruch:	neutral

9.2 Sicherheitsrelevante Daten:

9.2.1 pH-Wert bei 100 g/l Wasser u. 20 °C: ca. 7,5 DIN 51369

9.2.2 Flammpunkt: > 200 °C

9.2.3 Dichte bei 20 °C: ca. 1,35 g/cm³ DIN 51757

9.2.4 Wasserlöslichkeit: emulgierend

9.2.5 Löslichkeit:

Löslich in den meisten aromatischen Kohlenwasserstoffen, chlorierten Lösemitteln, Ketonen und Estern

9.2.6 Viskosität bei 20 °C: ca. 770 mm²/s DIN 51561

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Gefährliche Reaktionen:

Kann mit Alkali- und Erdalkalimetallen und bei höheren Temperaturen mit Eisen, Zink und Aluminium reagieren, was bis zur Zersetzung führen kann.

10.2 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bei sachgemäßer Lagerung/ Handhabung/Beförderung

10.3 Thermische Zersetzung:

Längeres Erwärmen auf über 70 °C oder kurzzeitiges Erhitzen über 200 °C führt zur Zersetzung und Freisetzung von Salzsäure.

11 Angaben zur Toxikologie

11.1 Akute Toxizität:

11.1.1 Oral: k.D.v. (keine Daten vorhanden)

11.1.2 Dermal: k.D.v.

11.1.3 Inhalativ: k.D.v.

11.1.4

Bei längerem Hautkontakt sind Hautirritationen möglich. Geeignete Hautschutzsalbe verwenden. Leichte Reizwirkung am Auge. Wiederholte Einwirkung hoher Konzentrationen kann Leber- und Nierenschäden hervorrufen.

12 Angaben zur Ökologie

Wassergefährdender Stoff WHG § 19, WGK = 2; Einstufung nach Anhang 4 VwVwS; Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Entsorgung: Gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz

13.2 Abfallschlüsselnummer:

120106 (f. das Konzentrat) verbrauchte Bearbeitungsöle, halogenhaltig (keine Emulsion)

120108 (C 43 wasseremulgiert) Bearbeitungsemulsionen, halogenhaltig

14 Angaben zum Transport

14.1 Landtransport:

14.1.1 ADR/RID/GGVS/GGVE-Klasse: 9

14.1.2 Klassifizierungscode: M6

14.1.3 PG: III

14.1.4 Warntafel: 90

BAKOOL MICRO 1042

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
Stand: 25.04.2008

14.1.5 Gefahr-Nr.:	9		
14.1.6 UN-Nr.:	3082		
14.1.7 Bezeichnung des Gutes:	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g. Alkane, C14-17, Chlor-		
14.1.8 Bemerkungen:			
14.2 Binnenschifftransport:			
ADN/ADNR-Klasse:	Ziffer/Buchstabe:	Kategorie:	
Bezeichnung des Gutes:		Bemerkungen:	
14.3 Seeschifftransport:			
14.3.1 IMDG/GGVSee-Klasse:	9		
14.3.2 UN-Nr.:	3082		
14.3.3 PG:	III		
14.3.4 Marine pollutant:	Als Meeresschadstoff eingestuft (MARINE POLLUTANT)		
14.3.5 Richtiger technischer Name:	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g., Alkane, C14-17, Chlor-		
14.3.6 Bemerkungen:			
14.4 Lufttransport:			
ICAO/IATA-Klasse:	UN/ID-Nr.:	PG:	
Richtiger technischer Name:		Bemerkungen:	
14.5 Transport/weitere Angaben:			

15 Vorschriften

15.1 Kennzeichnung:	
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV kennzeichnungspflichtig	
15.1.1 Kennzeichnung:	ja.
15.1.2 Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:	N
15.1.3 Gefahrenbestimmende Komponente(n):	C14-17 Chorporaffin
15.1.4 R-Sätze:	
50/53 Umweltgefährlich. Sehr giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig Wirkungen haben.	
15.1.5 S-Sätze:	
61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen /Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.	
15.2 Nationale Vorschriften:	
15.2.1 Wassergefährdungsklasse:	WGK: 2

16 Sonstige Angaben

16.1 Relevante R-Sätze aus Kapitel 3:	
50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.	
16.2 Auf die berufsgenossenschaftlichen Regeln:	
BGR 189: Einsatz von Schutzkleidung (ZH 1/700)	
BGR 192: Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz (ZH 1/703)	
BGR 195: Einsatz von Schutzhandschuhen (ZH 1/706)	
BGR 197: Einsatz von Hautschutz (ZH 1/708) wird verwiesen.	
Nur für industrielle Zwecke verwenden.	
Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wollen wir unser Produkt auf etwaige Sicherheitserfordernisse beschreiben, verbinden damit jedoch keine Eigenschaftszusicherungen.	
Vor Gebrauch hat der Anwender die Eignung des Produktes für seine betrieblichen Zwecke	
eigenverantwortlich zu prüfen und den Einsatz zu überwachen. Anwendungsbedingungen liegen außerhalb unseres Einflussesbereiches. Folglich wird keine Verantwortung, Gewähr	

BAKOOL MICRO 1042

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Stand: 25.04.2008

oder Haftung für den Produkteinsatz, insbesondere bei möglichen Folgeschäden
übernommen. Der Anwender muß sich selber davon überzeugen, daß alle Angaben für
den
jeweiligen Gebrauch richtig und vollständig sind.